

BAYERN'S BEST 50



Sie freuten sich über die erneute Auszeichnung der Penzkofer Bau GmbH: Geschäftsführer Alexander Penzkofer (3.v.l.) und Prokurist Alexander Hartl (l.) nahmen den Preis von Minister Hubert Aiwanger (2.v.l.) und Prof. Dr. Thomas Edenhofer (r.) entgegen.

Foto: Studio SX Heuser

Top-Unternehmen in Bayern

Penzkofer Bau wurde erneut ausgezeichnet

Regen. (red) Gleich vier bayerische Wachstums-Löwen aus Porzellan „wohnen“ jetzt bei der Penzkofer Bau GmbH. Sie sind Symbol für eine „löwenstarke“ Firma. Zum vierten Mal wurde das Regener Bau- und Immobilienunternehmen vom Bayerischen Wirtschaftsministerium mit der Auszeichnung „Bayerns Best 50“ geehrt – als eines der 50 wachstumsstärksten mittelständischen Unternehmen in Bayern quer durch alle Branchen.

Hubert Aiwanger, stellvertretender Bayerischer Ministerpräsident und Bayerischer Wirtschaftsminister, überreichte die Urkunde und den Porzellanlöwen bei einem Festakt in Schloß Schleißheim. Penzkofer Bau war heuer der einzige Preisträger aus dem Landkreis Regen und eines von nur zwei Bauunternehmen aus ganz Bayern, die ausgezeichnet wurden.

Vier Mal konnte das Penzkofer-Team den begehrten Löwen schon mit nach Regen nehmen. Bereits 2011, 2016 und 2019 punktete Penzkofer Bau bei dem Wettbewerb für Unternehmen aus ganz Bayern. Jetzt durften Geschäftsführer Ale-

xander Penzkofer und Prokurist Alexander Hartl die Auszeichnung für 2024 erneut entgegennehmen. Bei „Bayerns Best 50“ wird vor allem bewertet, wie sich das Unternehmen über mehrere Jahre hinweg entwickelt – beim Umsatz, bei der Mitarbeiterzahl, aber auch in Bereichen wie nachhaltiger Unternehmensführung. „Unternehmer, die neue Chancen für Wachstum und Beschäftigung aufspüren und diese konsequent nutzen, sind das Rückgrat unserer Wirtschaft“, betonte Aiwanger bei der Preisverleihung.

In mehreren Runden galt es die Jury zu überzeugen, in Bewerbungsunterlagen, aber auch bei einem Termin vor Ort am Firmengelände, bei dem das gesamte Unternehmen intensiv beleuchtet wurde. „Die Auszeichnung ist kein Preis für Einzelne, sondern für die Gemeinschaftsleistung im gesamten Unternehmen. Sie zeigt, dass wir finanziell gut aufgestellt und richtig unterwegs sind“, verdeutlichte Prokurist Alexander Hartl. Gerade in der aktuellen Zeit sei die Auszeichnung ein „schöner und besonderer Ansporn“ für alle Mitarbeiter.